



DEICHMANN-Förderpreis für Integration in Rheinland-Pfalz

In Rheinland-Pfalz wird der gemeinnützige Verein „SeHT-Selbständigkeits-Hilfe bei Teilleistungsschwächen e.V.“ als Landessieger des DEICHMANN-Förderpreises für Integration ausgezeichnet. Bei der Preisverleihung würdigte Staatssekretärin im Ministerium für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz Dr. Christiane Rohleder gemeinsam mit Schuhhändler DEICHMANN den Verein für sein großes Engagement.

Der 2011 gegründete gemeinnützige Verein „SeHT - Selbständigkeits-Hilfe bei Teilleistungsschwächen e.V.“ unterstützt benachteiligte Jugendliche mit zahlreichen Angeboten, sodass sie in ihrem Leben möglichst selbstständig zurechtkommen können. In den letzten zwölf Monaten wurden zwölf Jugendliche im Alter von 16 bis 24 Jahren von dem mehrköpfigen Team betreut. Die Jugendlichen haben starke Beeinträchtigungen, sodass sie Probleme bei der Ausbildungs- und Arbeitsplatzsuche haben und hierbei Unterstützung brauchen. „SeHT e.V. leistet einen wichtigen Beitrag für all die jungen Erwachsenen, die auf dem Arbeitsmarkt nicht alleine zurechtkommen würden. Durch verschiedene Hilfestellungen wird das Durchhaltevermögen und die Motivation der jungen Erwachsenen gestärkt, sodass diese den Berufseinstieg meistern können“, so Dr. Christian Rohleder, Staatssekretärin im Ministerium für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz des Landes Rheinland-Pfalz. Zusammen mit Ulrich Effing, Projektleiter des



DEICHMANN-Förderpreises überreichte sie das Preisgeld in Höhe von 1.000 Euro.

Ludwigshafen, 27. September 2018. Zum 14. Mal zeichnet DEICHMANN Unternehmen, Vereine und Schulen aus, die sich in herausragender Weise für benachteiligte Kinder und Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund einsetzen. Der Schuhhändler hat den DEICHMANN-Förderpreis für Integration bereits 2005 ins Leben gerufen, um benachteiligte Kinder und Jugendliche bei der Eingliederung in Gesellschaft und Beruf zu unterstützen.

Starke Unterstützung bei der Ausbildungs- und Arbeitsplatzsuche

Die Jugendlichen, die von SeHT e.V. betreut werden, haben eine AD(H)S-Diagnose mit zum Teil weiteren Begleiterkrankungen wie Autismus-Spektrum-Störungen (ASS), anderen psychischen Störungen und Teilleistungsschwächen wie Legasthenie und Dyskalkulie. Diese Erkrankungen erschweren den Jugendlichen den Schul- und späteren Arbeitsalltag. Der Verein hat deshalb das SeHT-Jobpaten-Projekt ins Leben gerufen, das fachliche und professionalisierte Unterstützung für Betroffene anbietet. Es richtet sich schwerpunktmäßig an AD(H)S-Betroffene, steht aber allen Jugendlichen offen. Die freiwilligen Helfer haben spezielle Kenntnisse über ADHS und den Umgang mit Erkrankten erworben. Zudem haben sie eine enge Verbindung zu Berufsschulen entwickelt, um eine bestmögliche Unterstützung bei der Berufsfindung und Arbeits- bzw. Ausbildungsplatzsuche anzubieten. Eine Betreuung dauert durchschnittlich zwölf Monate. In dieser Zeit vereinbaren die Jobpaten mit den Jugendlichen konkret erreichbare Ziele und helfen ihnen bei der anschließenden Umsetzung. Sie

begleiten sie zu Institutionen und stehen ihnen auch bei Rückschlägen helfend zur Seite.

Pressekontakt über Wettbewerbsbüro:

P.U.N.K.T. PR GmbH, Völckersstraße 44, 22765 Hamburg,
Telefon: 040/853760-0, E-Mail: info@punkt-pr.de

www.deichmann-foerderpreis.de

Staatssekretärin im Ministerium für
Familie, Frauen, Jugend, Integration und
Verbraucherschutz des Landes Rheinland-
Pfalz

